

Auf dem Höhepunkt der deutschen Machtausdehnung im Zweiten Weltkrieg lebten zwischen Nordnorwegen und den griechischen Mittelmeerinseln sowie der französischen Atlantikküste und Gebieten tief im Inneren der Sowjetunion ungefähr 230 Millionen Menschen unter deutscher Besatzung. Sie alle mussten sich in verschiedener Weise mit der Besatzungsmacht auseinandersetzen, die tief in ihren Alltag eingriff.

Alltagserfahrungen und Überlebensstrategien der Lokalbevölkerungen in den von der Wehrmacht besetzten Regionen Europas standen durchweg unter Gewaltbedingungen. Im Fokus der Vortragsreihe stehen Themenschwerpunkte wie Mangelserfahrungen und Versorgung, Arbeit und Ausbeutung, Wohnungsnot und Stadtzerstörung. Gefragt wird auch nach Kriegsbeziehungen zwischen deutschen Männern und einheimischen Frauen, nach den Möglichkeiten von Freizeitgestaltung unter deutscher Besatzung sowie nach den Handlungsspielräumen ansässiger Lokalverwaltungen.

Die Reihe mit Vorträgen ausgewiesener Expertinnen und Experten, begleitet von einer Lesung bislang weitgehend unbekannter historischer Quellen, beleuchtet das Leben unter deutscher Besatzung und zeigt Erfahrungsdimensionen in europäischer Perspektive auf. Sie wirft dabei auch ein Schlaglicht auf die besondere Situation jüdischer Menschen, die als Besetzte und als Juden von den Maßnahmen der Besatzer in doppelter Weise betroffen waren. Besondere Berücksichtigung werden dabei Erfahrungen wie die des plötzlichen Umschlagens zwischen vermeintlicher (Besatzungs-)Normalität und brutaler NS-Herrschaft finden.

Die Vortragsreihe basiert auf Ergebnissen des laufenden Forschungs- und Editionsprojekts »Societies under German Occupation – Experiences and Everyday Life in World War II«, das unter der Leitung von Tatjana Tönsmeier steht. Mit einer vergleichenden Perspektive werden nicht zuletzt jüngere Trends der internationalen Forschung aufgenommen und zur Diskussion gestellt.

Veranstaltungsort:  
**Topographie des Terrors**  
Niederkirchnerstraße 8  
10963 Berlin-Kreuzberg

Telefon 030 254509-13  
[www.topographie.de](http://www.topographie.de)

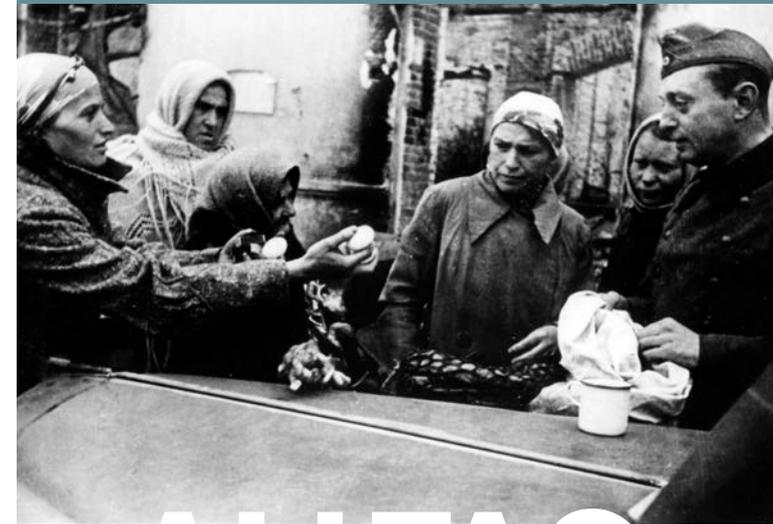
U+S Potsdamer Platz  
S Anhalter Bahnhof

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eine Veranstaltungsreihe der  
Stiftung Topographie des Terrors  
und Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier (Bergische Universität  
Wuppertal)  
in Kooperation mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten  
Juden Europas

Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen wie geplant im Auditorium stattfinden können. Bitte informieren Sie sich vor den jeweiligen Terminen nochmals unter [www.topographie.de](http://www.topographie.de).

Titelfoto:  
Deutscher Soldat auf einem Markt in Smolensk, 1941  
© SZ Photo, München



# ALLTAG UNTER DEUTSCHER IN BESATZUNG EUROPA 1939–1945



Zerstörte Gebäude in der Savornin Lohmanstraat in Rotterdam nach einem deutschen Luftangriff, Mai 1940  
© NIOD, Amsterdam

**Di 14. September 2021** 19 Uhr  
**Hunger und Mangelversorgung.  
Leben und Überleben im besetzten Europa  
1939–1945**

*Begrüßung*

Dr. Andrea Riedle, Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

*Einführung und Moderation*

Prof. Dr. Peter Haslinger, Direktor des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung Marburg; Justus-Liebig-Universität Gießen

*Lesung*

Anette Daugardt, Berlin

*Podiumsgespräch*

Prof. Dr. Peter Romijn, Forschungsdirektor des Instituts für Kriegs-, Holocaust- und Genozidforschung (NIOD); Universität von Amsterdam

Prof. Dr. Jerzy Kochanowski, Fakultät für Kultur- und Kunstwissenschaften, Universität Warschau

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

**Di 26. Oktober 2021** 19 Uhr

**Erfassung, Pflicht, Zwang.  
Arbeitskräfte als Ressource unter deutscher Besatzung  
in Europa**

*Vortrag*

Prof. Dr. Elizabeth Harvey, Department of History, University of Nottingham, UK

*Moderation*

Dr. Marc Buggeln, Bremen

**Di 23. November 2021** 19 Uhr

**Frauen und Männer im Krieg.  
Europäische Erfahrungsgeschichten**

*Vortrag*

Prof. Dr. Maren Röger, Universität Augsburg / Bukowina-Institut

*Moderation*

Dr. Andrea Genest, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Fürstenberg/H.

**Di 11. Januar 2022** 19 Uhr  
**Enge, Kälte, Dunkelheit.  
Wohnungsnot, Entvölkerung und Stadtzerstörung  
als europäische Besatzungserfahrungen im  
Zweiten Weltkrieg**

*Vortrag*

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

*Moderation*

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Direktorin des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin

**Di 22. Februar 2022** 19 Uhr

**Freizeit und Freiraum?  
Der Schein der Normalität unter deutscher Besatzung**

*Vortrag*

Prof. Dr. Nicholas Stargardt, Department of History, Magdalen College, University of Oxford

*Moderation*

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

**Di 5. April 2022** 19 Uhr

**Zwischen Zusammenarbeit und Widerstand.  
Zum Alltag von Bürgermeister\*innen im besetzten  
West-Europa**

*Vortrag*

Prof. Dr. Nico Wouters, Direktor des Studien- und Dokumentationszentrums für Krieg und zeitgenössische Gesellschaft (CegeSoma), Brüssel; Universität von Gent, Belgien

*Moderation*

Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Historisches Seminar, Bergische Universität Wuppertal

*Vortrag in englischer Sprache mit Simultanübersetzung*